

## Wartungsanleitung für die Heizpatrone bei der

### **Jura Impressa E-Serie**

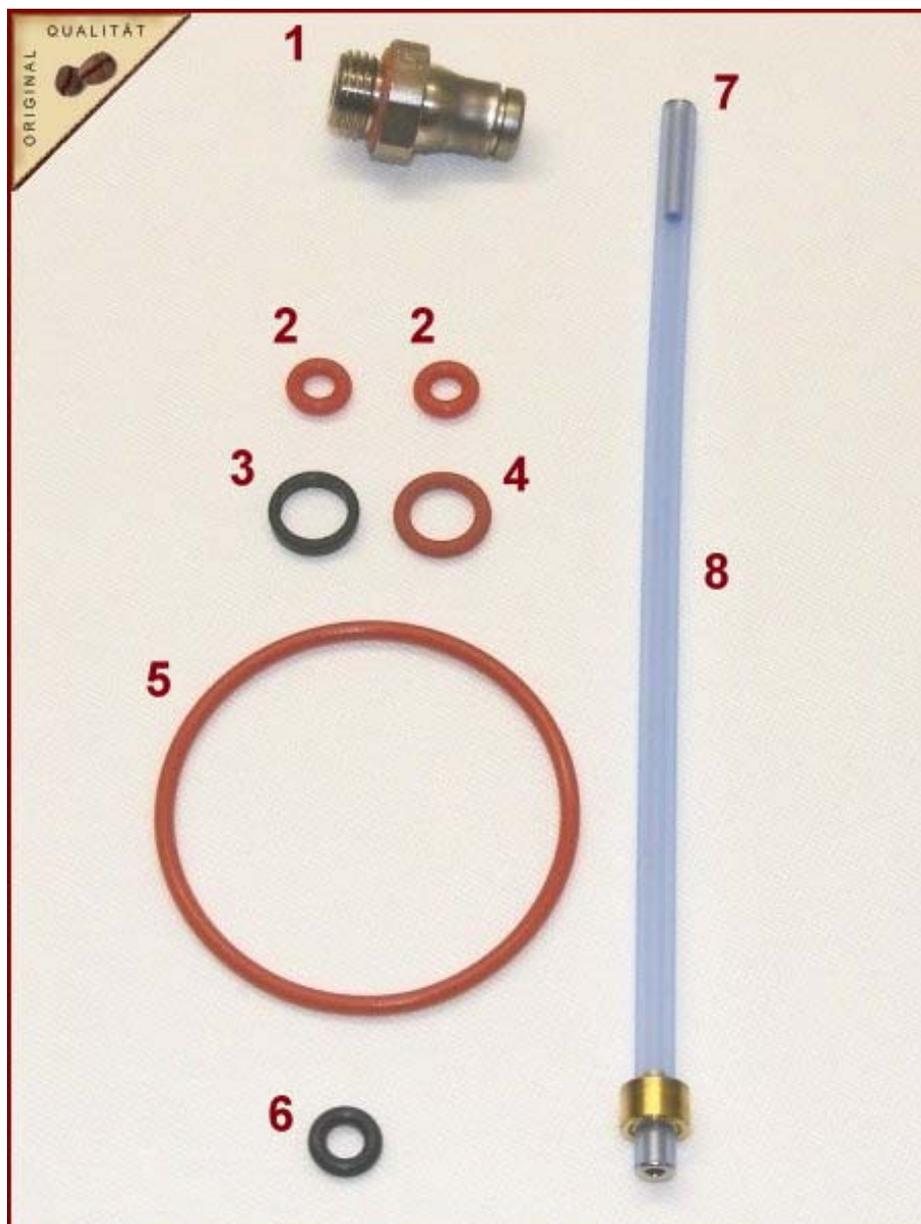
E 5 – 30 – 40 – 45 – 50 – 55 – 60 – 65 – 70 – 75  
und Jura Impressa 201

### **AEG CaFamosa**

CF 80 – 81 – 85 – 90 – 95 – 100 – 120 – 200

**Krups Siziliana, Toscana** F860

**Krups Orchestra** F889 – 890 – 892



Wichtiger Sicherheitshinweis:

**Bitte trennen Sie vor Beginn der Arbeiten an dem Gerät den Netzanschluss vom elektrischen Netz.**

**In eigener Sache**

Mit dieser Beschreibung möchten wir keinen Schönheits- oder Designpreis gewinnen. Sie folgt in ihrer Aufmachung den praktischen Erwägungen, dem Leser das Anliegen möglichst gut erkennbar und nachvollziehbar zu erläutern.

Sollten Sie einen Verbesserungsvorschlag machen oder uns auf einen Fehler hinweisen wollen, so stehen wir diesen Anregungen sehr offen gegenüber und nehmen sie gerne an.

Email: [info@kaffeeservice-nord.de](mailto:info@kaffeeservice-nord.de)

**Haftungsausschluss**

Dieser Haftungsausschluss muss leider sein:

Die Anwendung dieser Anleitung geschieht auf eigene Verantwortung. Der Autor übernimmt keine Haftung für entstandene Schäden.

**Markenrecht**

Geschützte Namen und Marken wurden nicht als solche gekennzeichnet. Auch wenn der Markenschutz nicht besonders vermerkt wurde, heißt dies nicht, dass es sich um ungeschützte Namen und Marken handelt.

**Erforderliche Ausstattung**

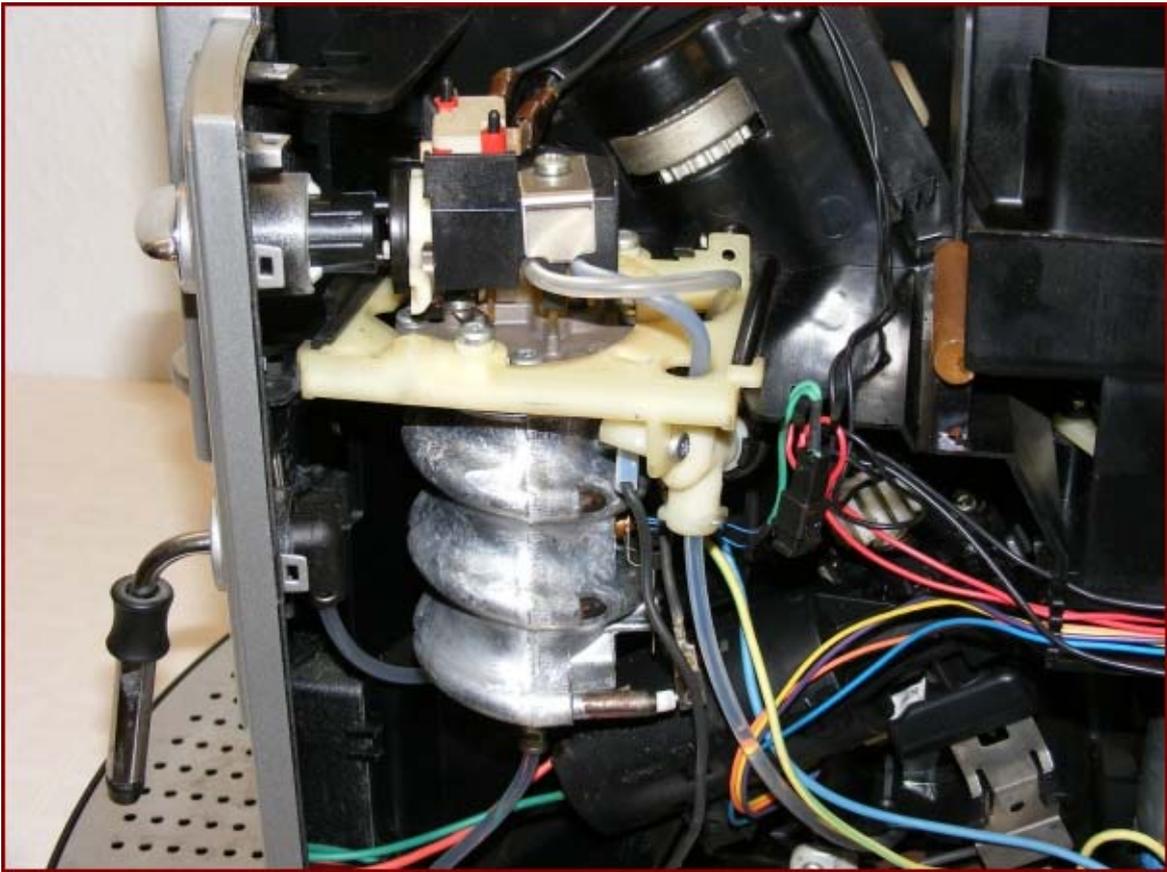
Für die Arbeiten nach dieser Beschreibung benötigen Sie:

- Kreuzschlitz- bzw. Torx Schraubendreher versch. Größe
- Schlitzschraubendreher versch. Größe
- eine kleine Flach- bzw. Spitzzange
- evtl. kleine Kunststoffkabelbinder
- das vorn abgebildete Wartungsset

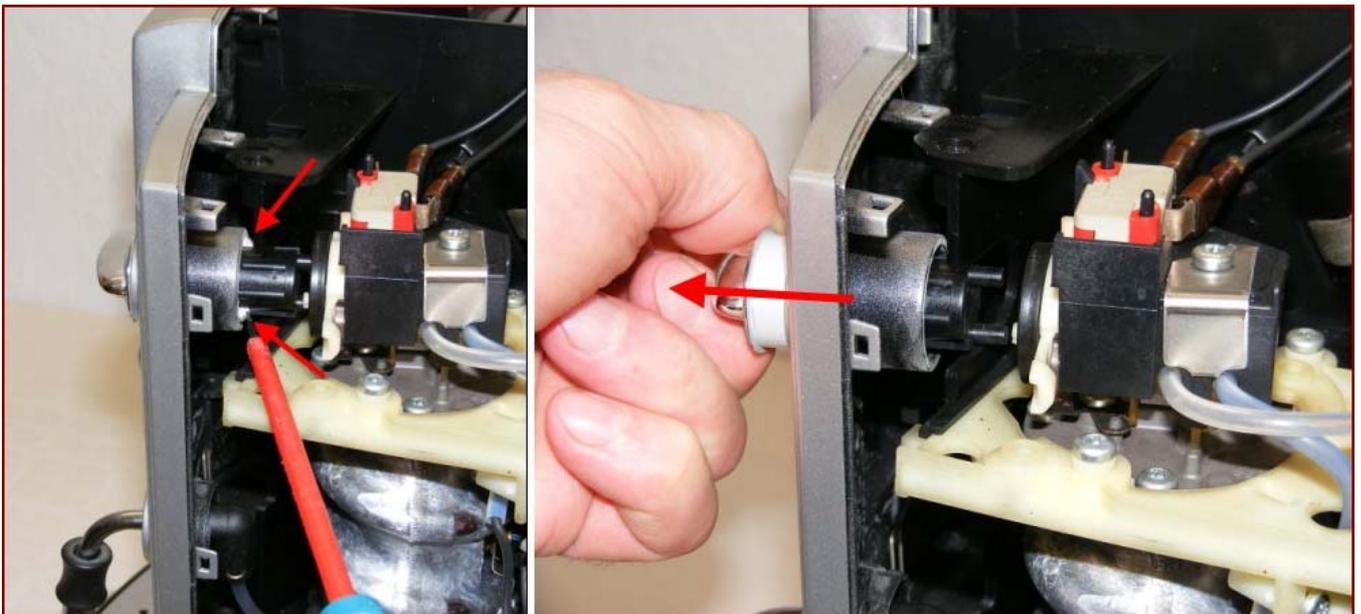
Verfasser:

Kaffeeservice Nord, Inh.: Magrit Kühl-Jäger, Am Fährberg 7, 24107 Quarnbek

Für alle die sich fragen, wo die **Heizpatrone** eigentlich sitzt: es ist das silberne „Ding“ unten auf dem Foto. Sie wird auch **Durchlauferhitzer** oder **Boiler** genannt.



Für den Ausbau muss zunächst der Dampfdruckknopf mit Adapter entfernt werden.



**Jura:** Dazu müssen mind. zwei der drei vorhandenen Haken gleichzeitig eingedrückt werden, damit man den Drehknopf mit Adapter herausziehen kann - fertig.

**AEG, Krups:** Um den Adapter mit seinen zwei Stiften aus dem Anschluss zu ziehen, muss die gesamte Front gelöst werden, da das Kupplungsstück durch die Frontblende verdeckt wird bzw. gehalten wird.

Drehknopf herausziehen (ähnlich wie oben gezeigt).

Bei AEG: Auslaufblende nach oben schieben, aushaken und abnehmen. Frontblenden-schrauben unten links und rechts herausdrehen.

Bei AEG und Krups: Blendenhaken oben links und rechts lösen – jetzt sollte die Blende frei sein und kann nach vorn gedrückt und verdreht bzw. abgenommen werden können.

Jetzt rechts oben die versteckte Gehäuseschraube an der Front herausdrehen.

Die gesamte Front kann jetzt etwas nach vorn gedrückt werden, so dass das Kupplungsstück frei von dem Anschluss ist.

Um sich den Aufwand für das Lösen der Front zu sparen, kann auch sofort mit dem Herausdrehen der zentralen Befestigungsschraube (Beschreibung Seite 5) begonnen werden, das Dampfventil abgenommen und aus dem Anschluss gefädelt werden. Dies macht den Rückbau allerdings etwas knifflig.

Eine weitere weniger elegante Methode ist das Lösen der Heizpatronenträgerplatte und das Herausziehen derselben (mit Heizpatrone) aus seiner Führung bei gleichzeitigem kraftvollen Wegbiegen der oberen rechten Gehäuseecke, so dass der Anschluss für den Moment des Herausziehens gelöst wird. Der Rückbau wird dann auch zu einem Gewaltakt.

Soweit zu den Besonderheiten bei AEG- und Krupsgeräten.

Der Zusammenbau für diese Typen ist in umgekehrter Reihenfolge durchzuführen, ist selbsterklärend und wird nicht gesondert beschrieben.

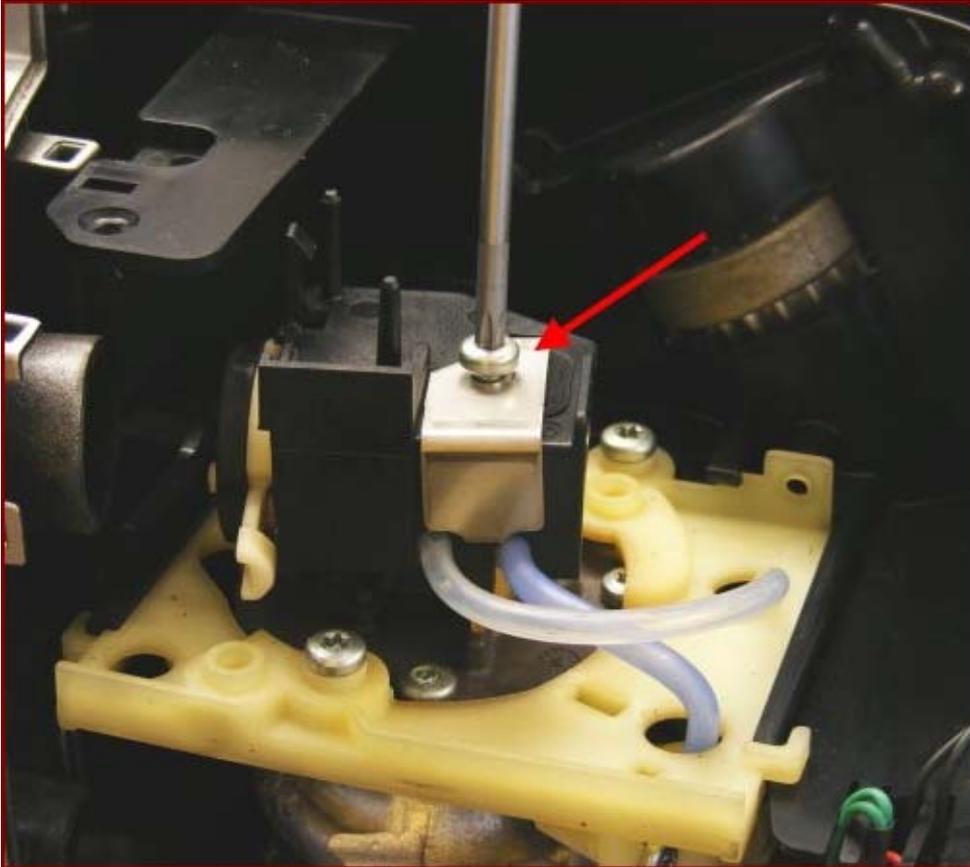
---

Jetzt wird der Mikroschalter von der Oberseite der Heizpatrone abgenommen.



Den Arretierungshaken vorsichtig zurückziehen (nicht zu kräftig, damit er nicht bricht) und gleichzeitig den Mikroschalter anheben – aber Vorsicht: die beiden Kunststoffstifte, mit dem der Mikroschalter gehalten wird, brechen leicht ab (sollten Sie doch Pech gehabt haben – bei uns gibt es Ersatz).

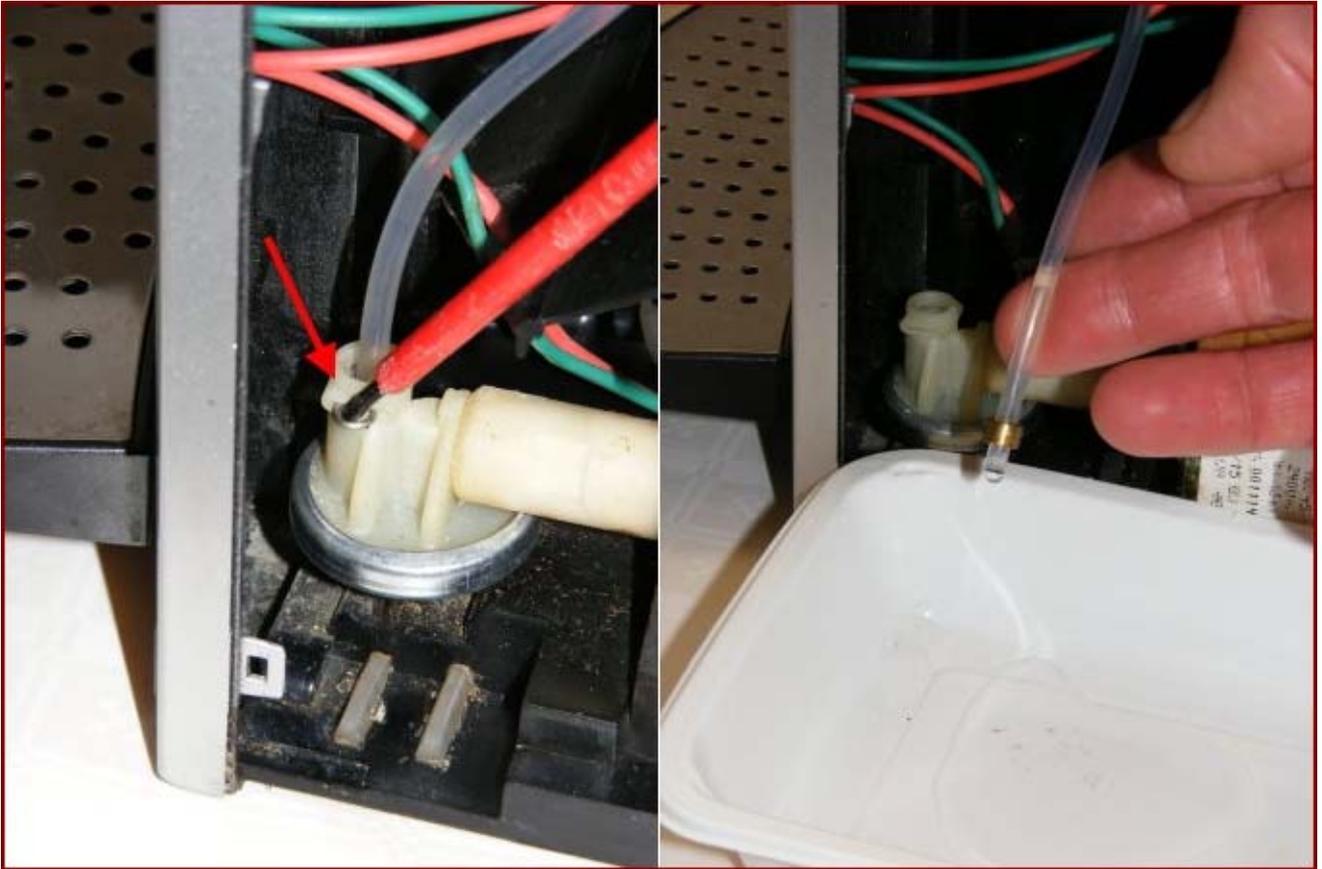
Unter dem schwarzen Halter für den Mikroschalter befindet sich das Dampfventil.



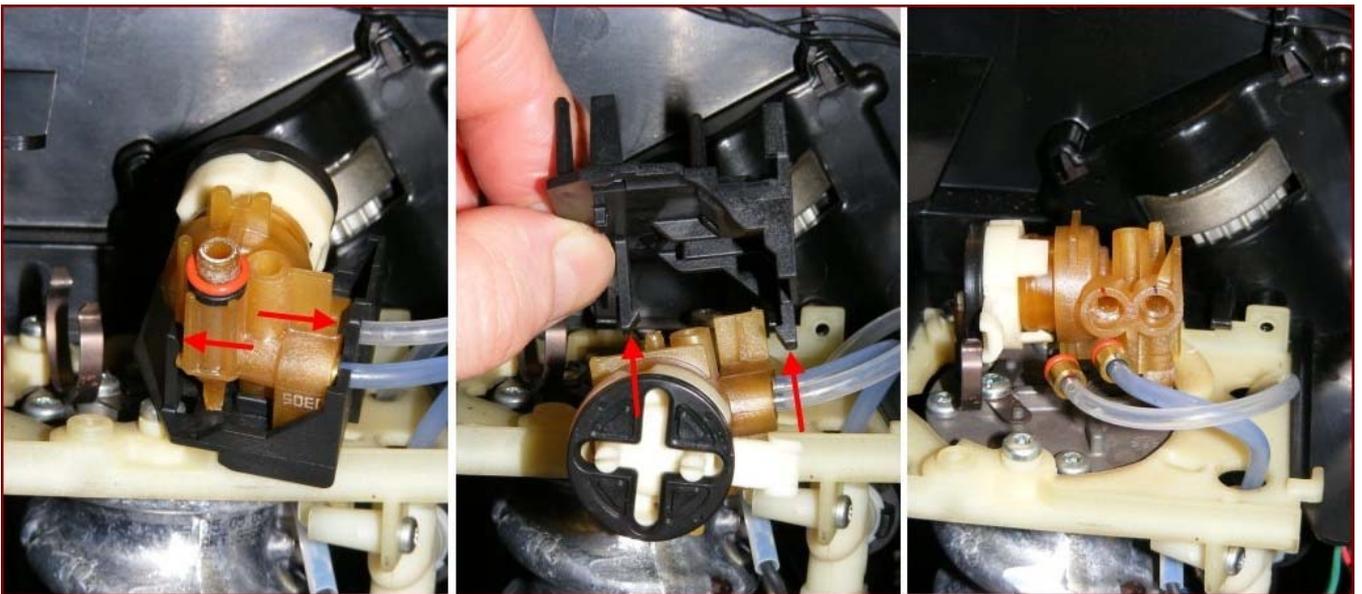
Die zentrale Schraube im Dampfventil herausdrehen (i.d.R eine Torx 20) und mit dem Winkelblech abnehmen.



Das Dampfventil kann jetzt nach oben abgenommen werden – insbesondere an der Klammer am Drehregler (roter Pfeil) wird es etwas hakeln.

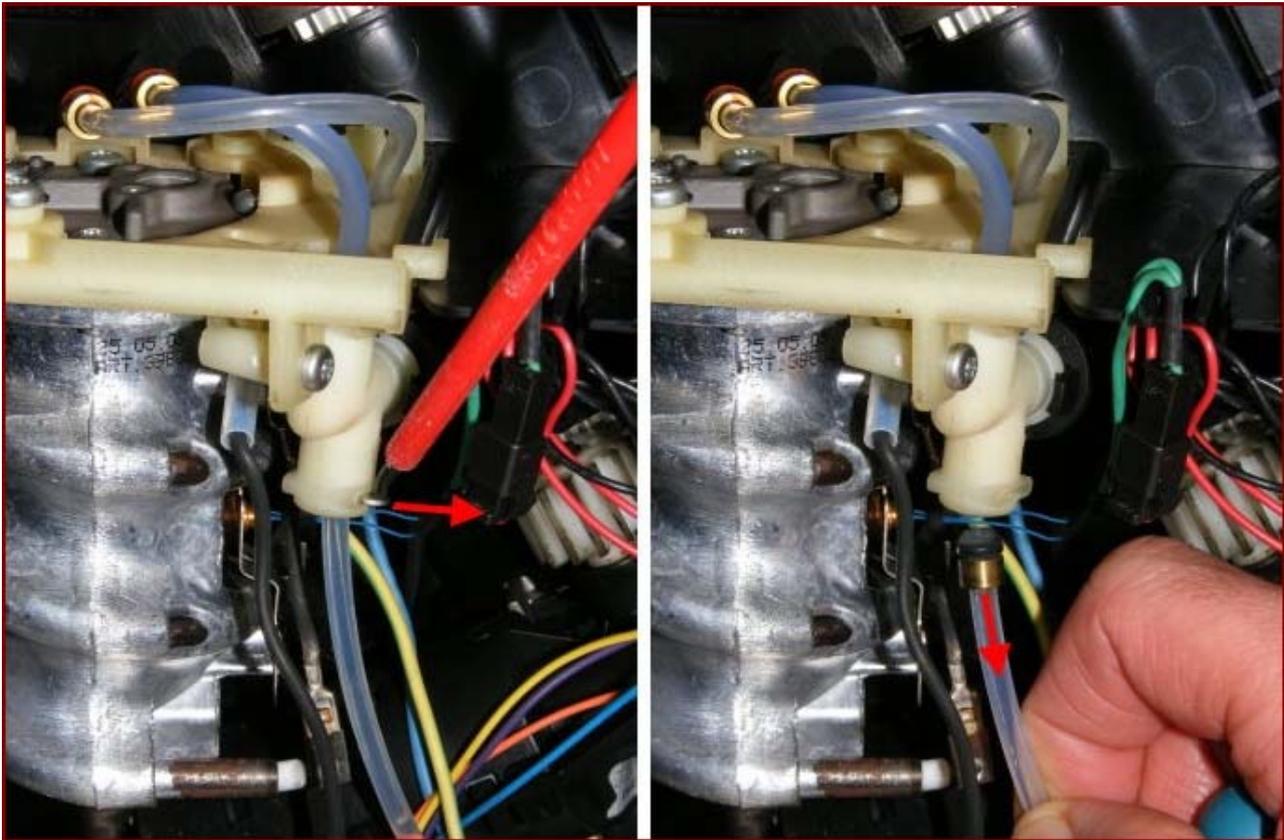


Um uns unangenehme (feuchte) Überraschungen an unserem Arbeitsplatz zu ersparen, lassen wir als Nächstes das Wasser aus der Heizpatrone ablaufen. Dazu lösen wir die Schlauchverbindung zur Pumpe – einige Modelle haben einen schwarzen Pumpenwinkel, andere einen Membranregler. Klammer herausziehen und Schlauch schnell aus dem Gerät herausschwenken, Wasser mit einem Gefäß oder einem Schwammtuch aufnehmen (Menge ca. 70 -100 ml). Schwarzen Dichtungsring sichern.

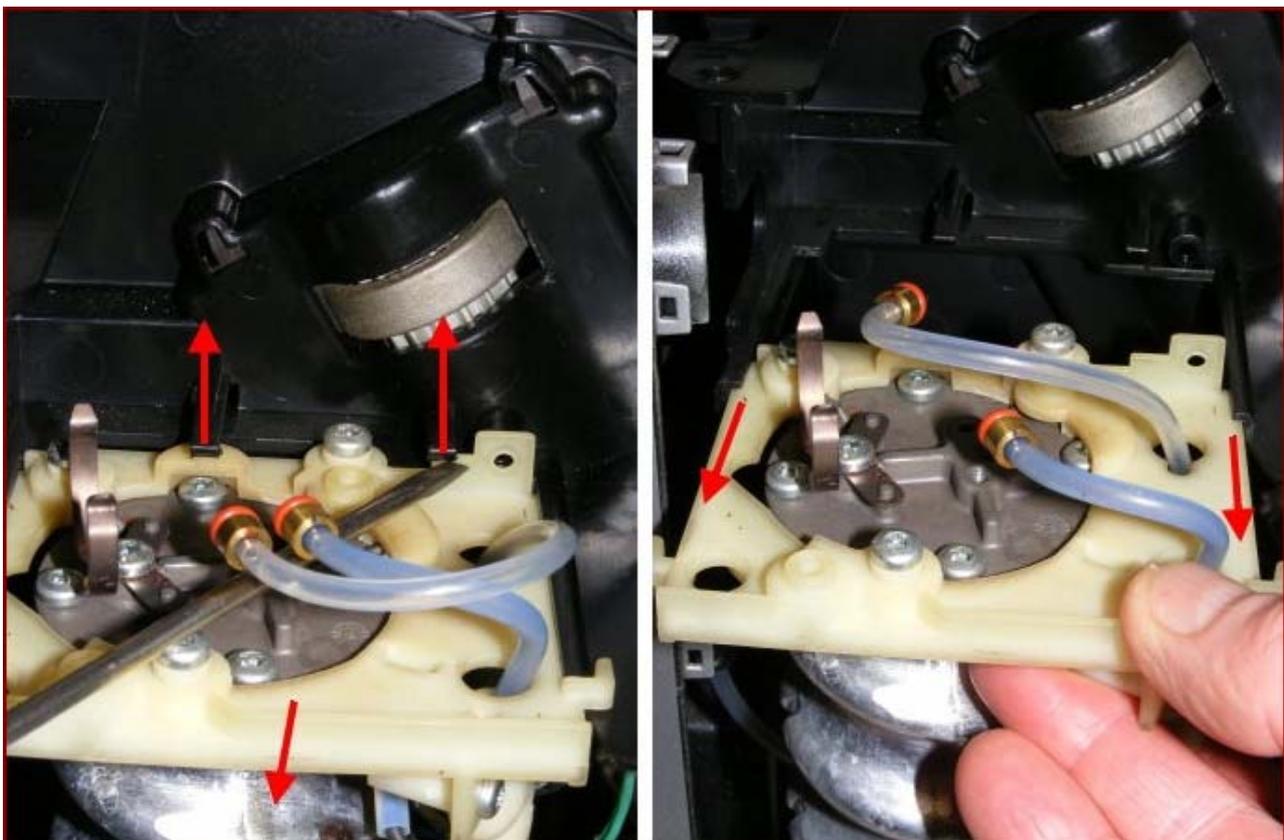


Damit wir das Dampfventil säubern können, müssen wir es freilegen. Dazu lösen wir den Halter für den Mikroschalter, indem wir die beiden Haltehaken leicht nach aussen drücken und den Halter nach oben abnehmen. Kleiner Tipp: Markieren Sie sich die Schlauchanschlüsse mit verschiedenen farbigen wasserfesten Schreibern an Dampfventil und Schlauchnieten, dann kommt es nicht zu Verwechslungen beim Zusammenbau.

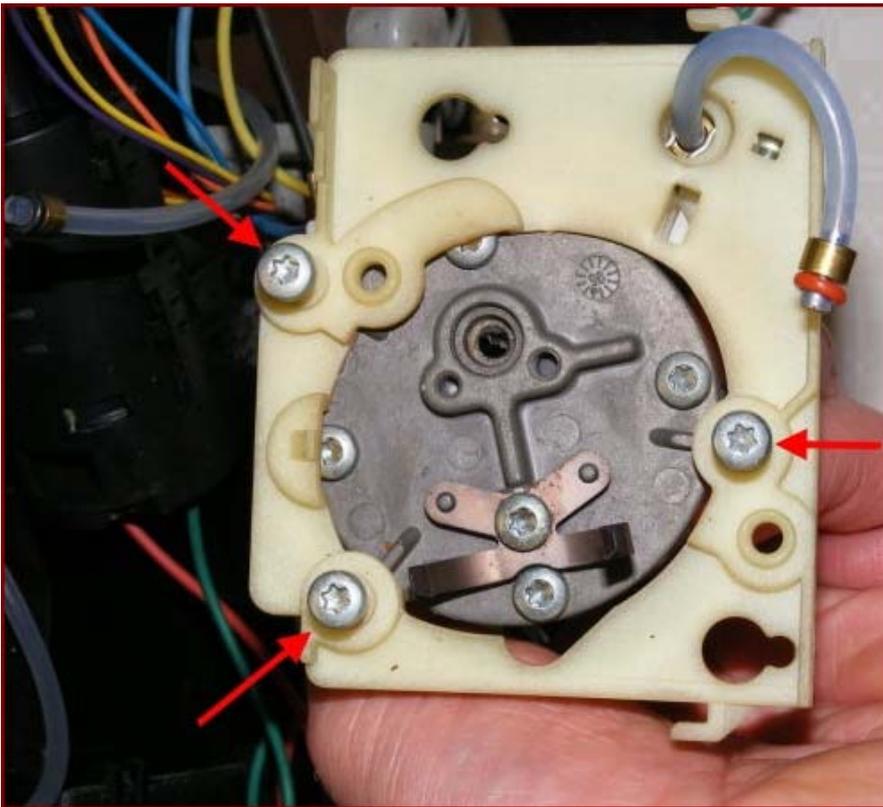
Das Dampfventil jetzt an den beiden Schlauchanschlussbuchsen und dem Anschlussstutzen zur Heizpatrone ausspülen, Verunreinigungen beseitigen, evtl. sogar eine Stunde in Entkalkungslösung legen (je nach Verkalkungsgrad). Zum Abschluss zur Kontrolle auf freien Durchgang durchpusten. Die zwei roten Schlauchdichtungen und die rote Dichtung mit dem schwarzen Kunststoffdistanzring vom Heizpatronenanschluss sichern.



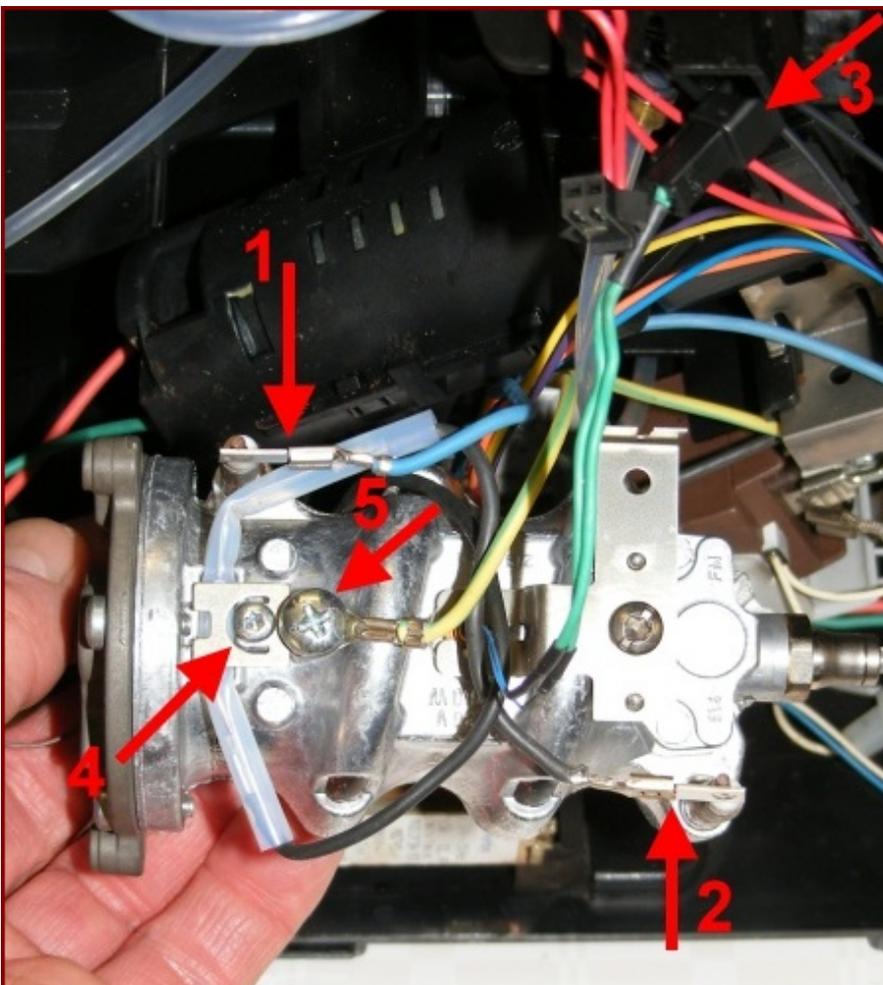
Schlauchverbindung am Auslaufventil lösen.



Die beiden Haken an der Heizpatronenträgerplatte anheben und gleichzeitig Trägerplatte herausziehen. Den Schlauch zur Aufschäumhilfe ausfädeln.

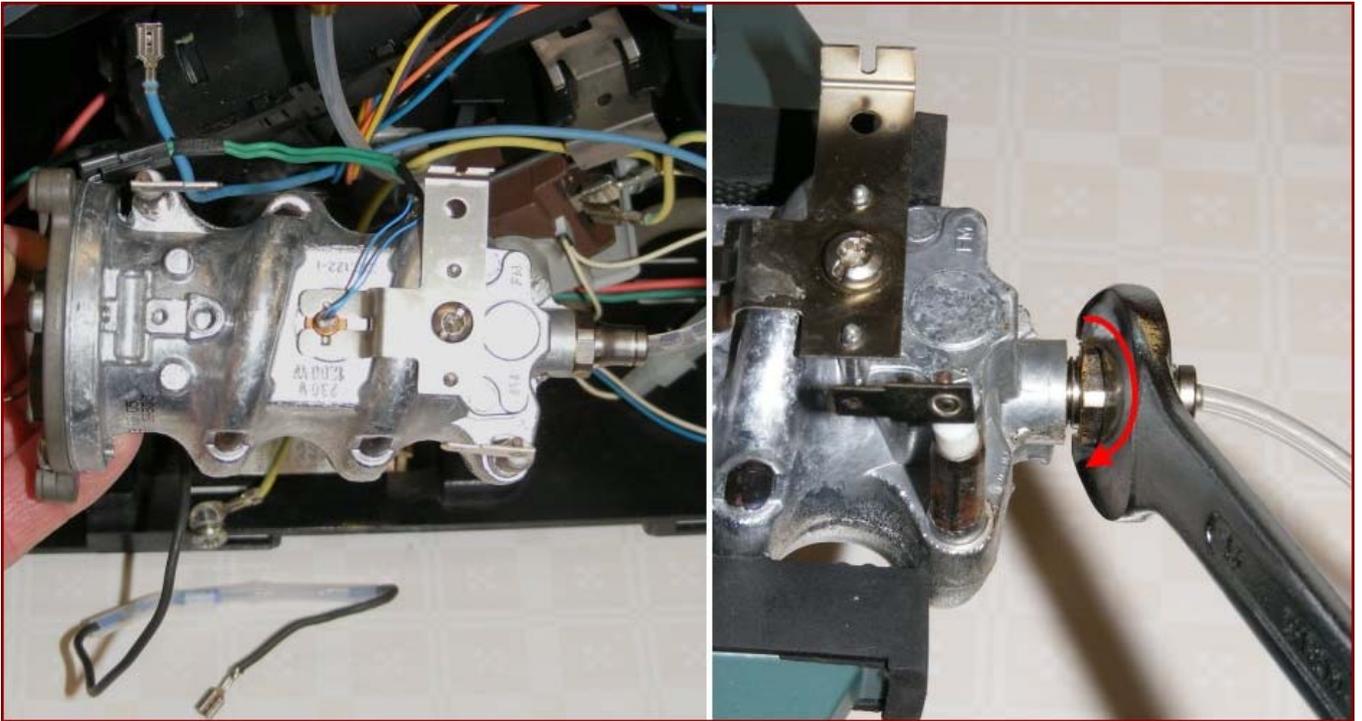


Die drei Befestigungsschrauben der Trägerplatte herausdrehen (Torx 20).

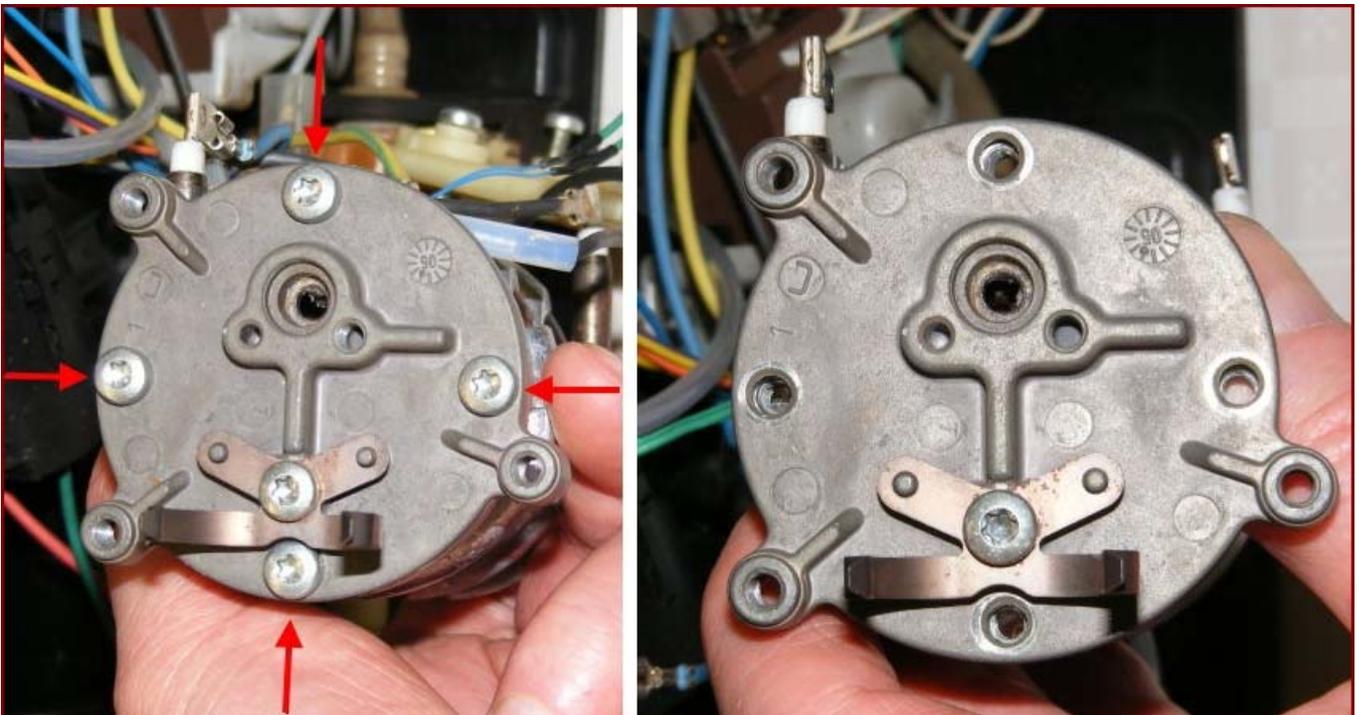


Die Anschlüsse an der Heizpatrone soweit lösen, bis sie frei von Verbindungen zum Gerät ist.

- 1,2** Stromanschlüsse blau und schwarz
- 3** Steckverbindung Temperaturfühler
- 4** Sicherungsklammer der Temperatursicherung (kann auch als gesteckte Feder Mutter ausgeführt sein)
- 5** Befestigung Erdungskabel



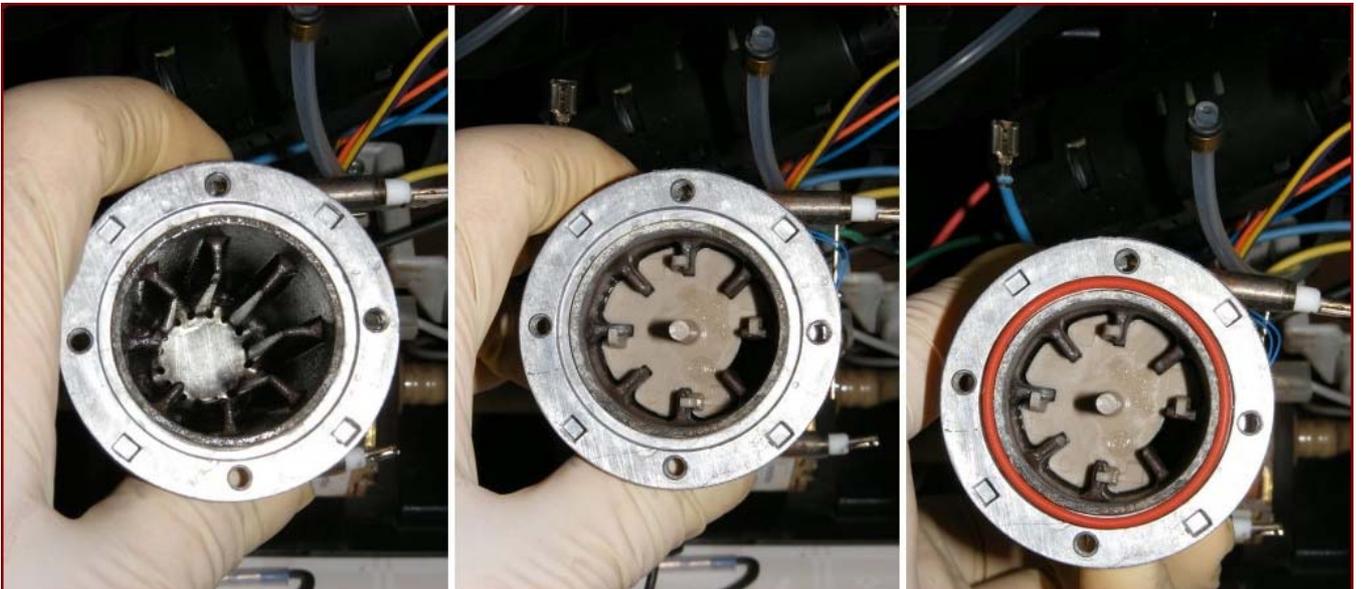
Jetzt den Legrisanschluss aus der Heizpatrone herausdrehen – kann sehr fest sitzen.



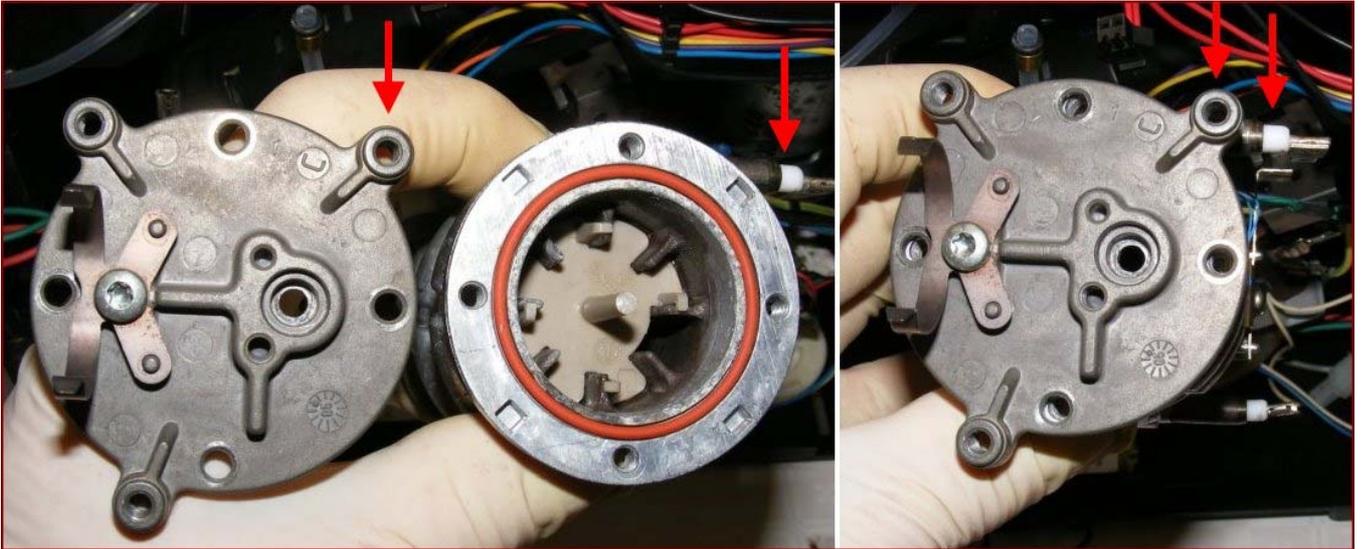
Die vier Befestigungsschrauben des Heizpatronendeckels herausdrehen (Torx 20).



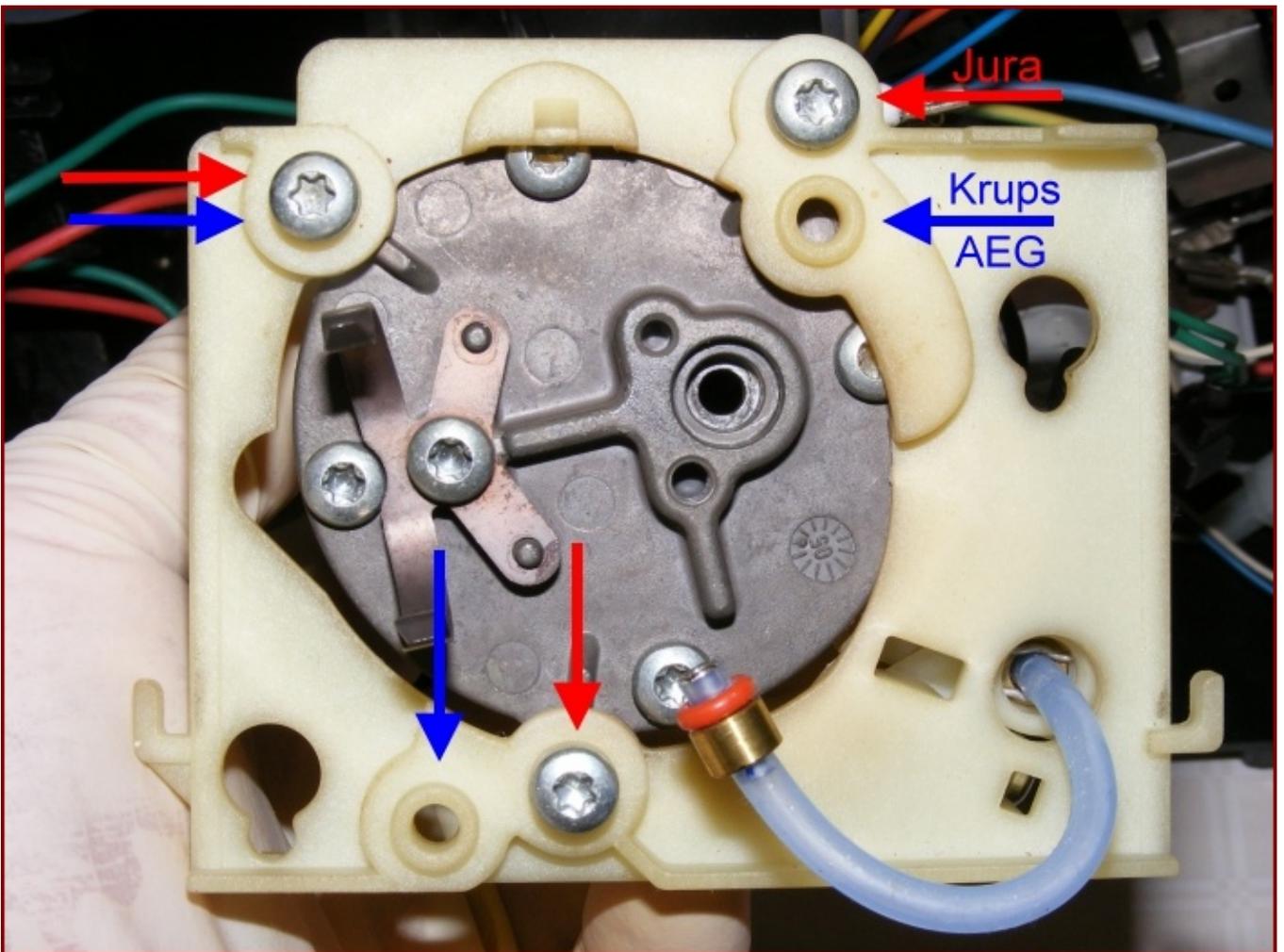
Deckel ggfs. mit einem kleinen Schlitzschraubendreher anheben und öffnen.  
Was dann manchmal zutage kommt, ist eine erstaunliche Menge an Ablagerungen und losen Partikeln. Sämtliche Fremdstoffe müssen durch mechanische Reinigung und/oder durch massiven Einsatz von Entkalkungsmittel entfernt werden.  
Es gibt zwei Innenraumvarianten bei den Heizpatronen – eine mit dem hier gezeigten herausnehmbaren Plastikzwischenboden und eine andere mit einem festsitzenden Blechzwischenboden. Bei der Variante mit Blechzwischenboden bleibt der tieferliegende Innenraum mehr oder weniger eine „black box“. Hier muss die Reinigung durch spülen und kräftiges entkalken so gut vorgenommen werden, wie es geht.  
Bei der anderen Variante kann der Reinigungserfolg durch Sichtkontrolle bestimmt werden.



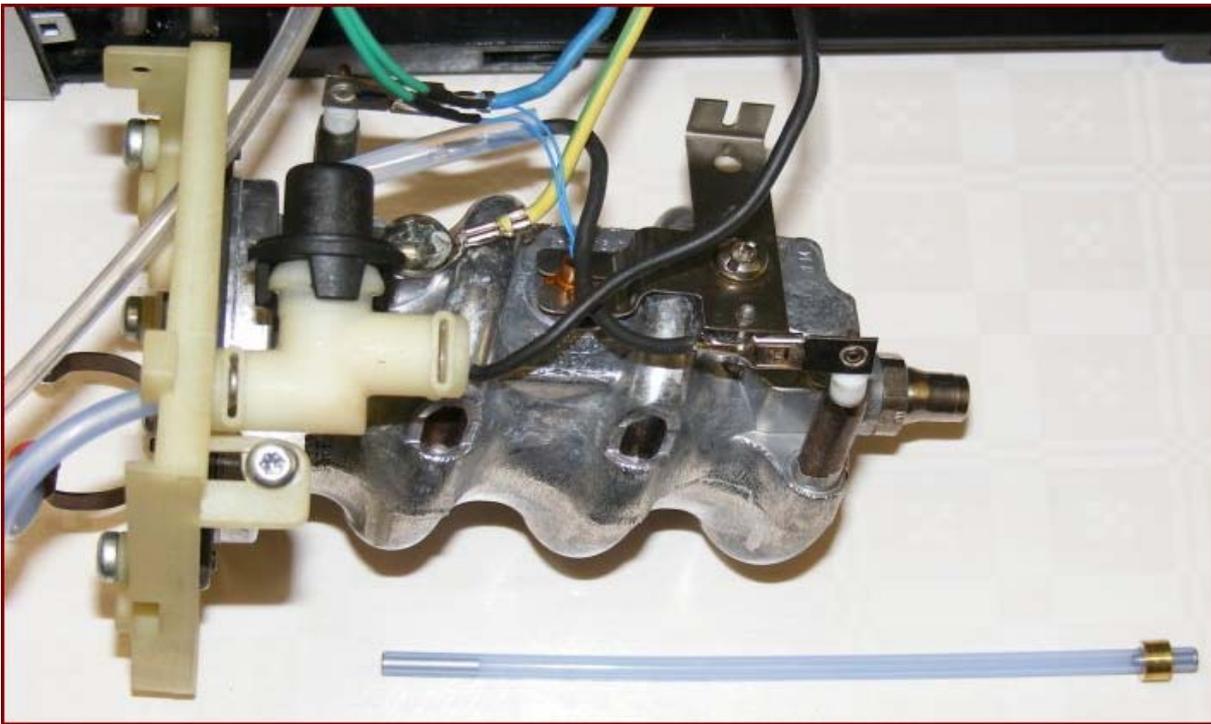
Nach der Reinigung Zwischenboden in der gezeigten Position wieder einsetzen und den O-Ring Nr. **5** in die ebenfalls gereinigte Nut einlegen.  
An der Unterseite der Heizpatrone das Gewinde für den Legrisanschluss säubern und die gesamte Öffnung von losen Partikeln befreien.



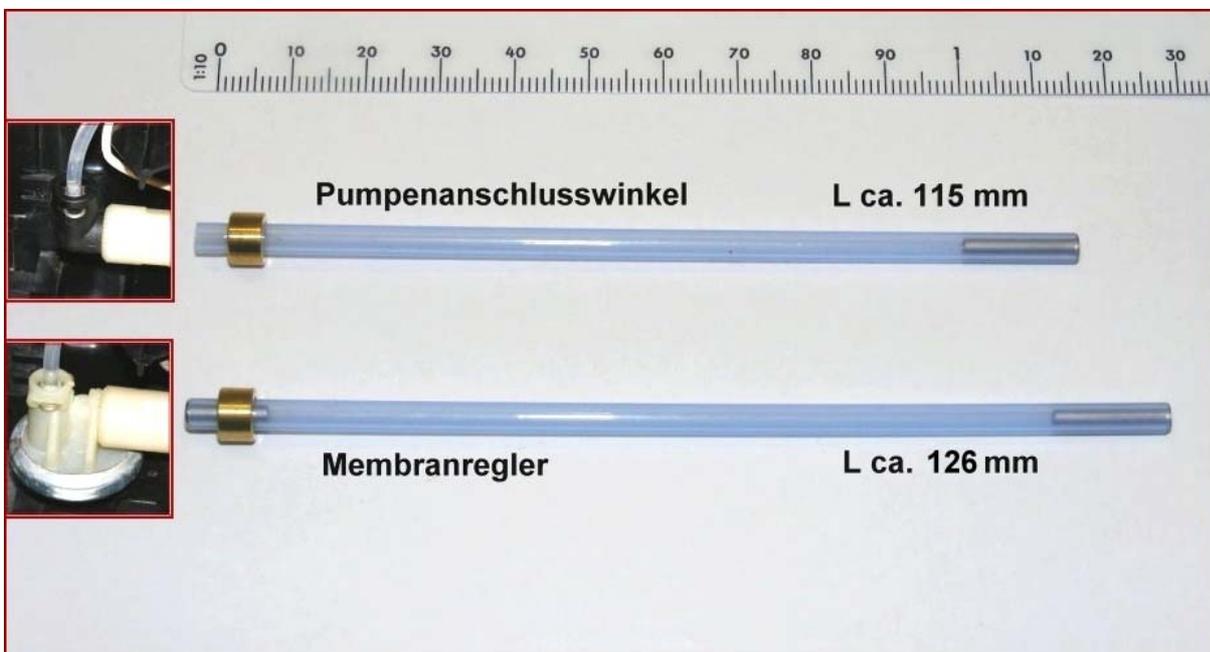
Jetzt den Deckel, wie oben gezeigt, aufsetzen und die vier Befestigungsschrauben fest anziehen (aber Achtung: Schrauben dabei nicht überdrehen – nach fest kommt lose).



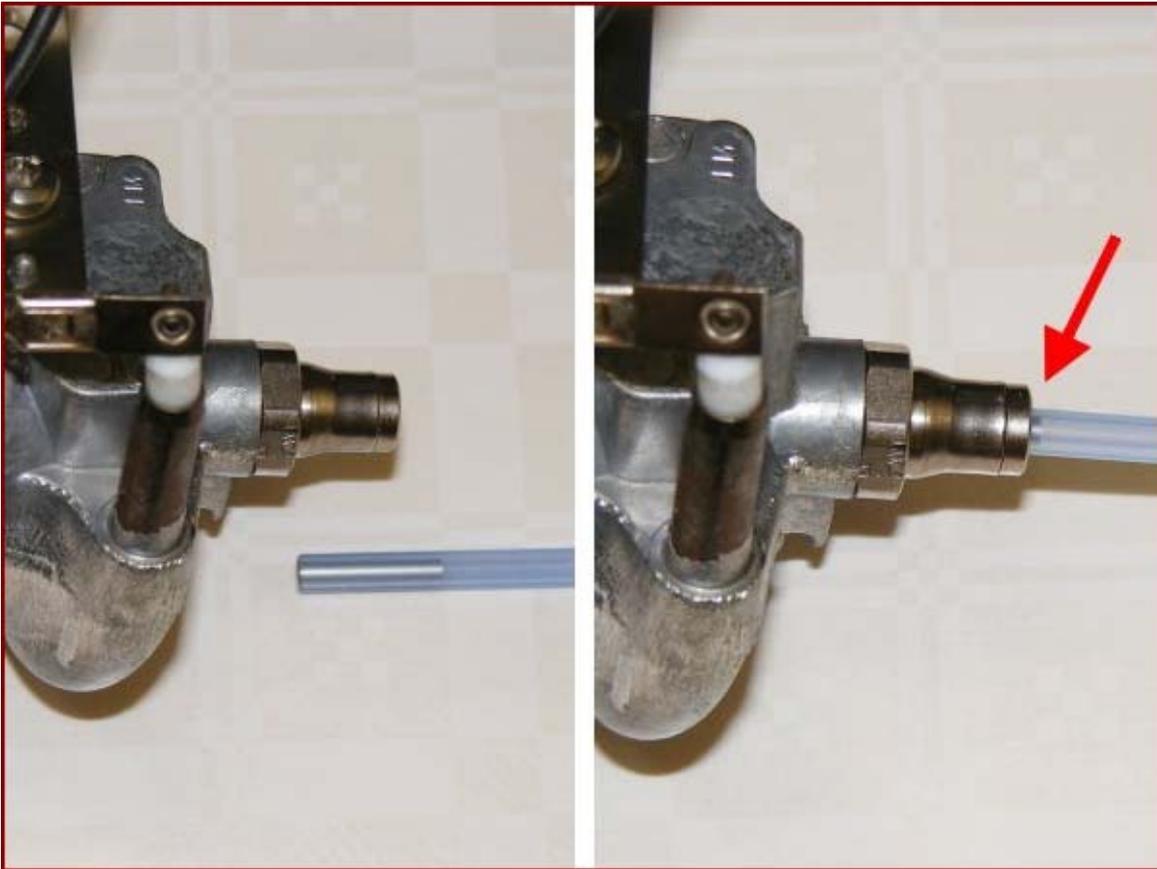
Dann den Heizpatronenträger in der für den jeweiligen Gerätetyp zutreffenden Position anbringen.



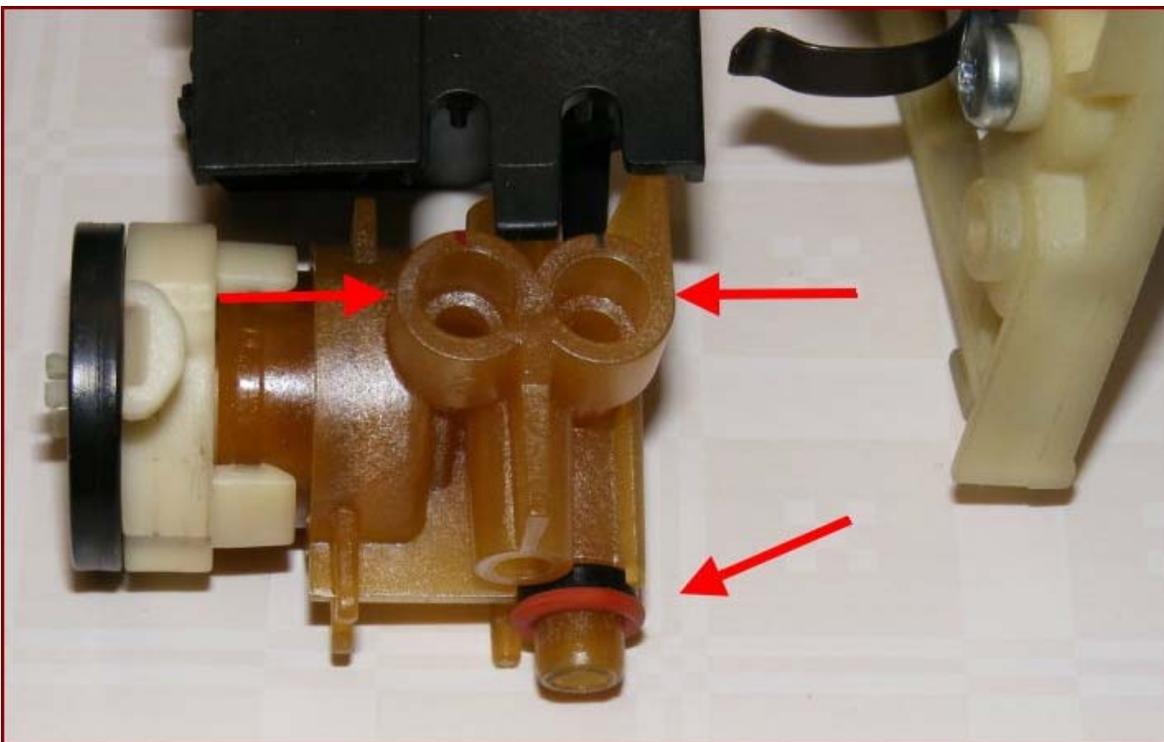
Die Anschlüsse **1** bis **5** gemäß der Beschreibung auf Seite 8 wieder befestigen und den Schlauch zur Aufschäumhilfe wieder in den Heizpatronenträger einfädeln. Den Legrisanschluss Nr. **1** unten einschrauben und fest anziehen. Da der Legrisanschluss mit einer Silikondichtung versehen ist, sind keine weiteren Dichtungsmaßnahmen notwendig. Die Anschlussfläche an der Heizpatrone muss nur sauber und ebenflächlich sein.



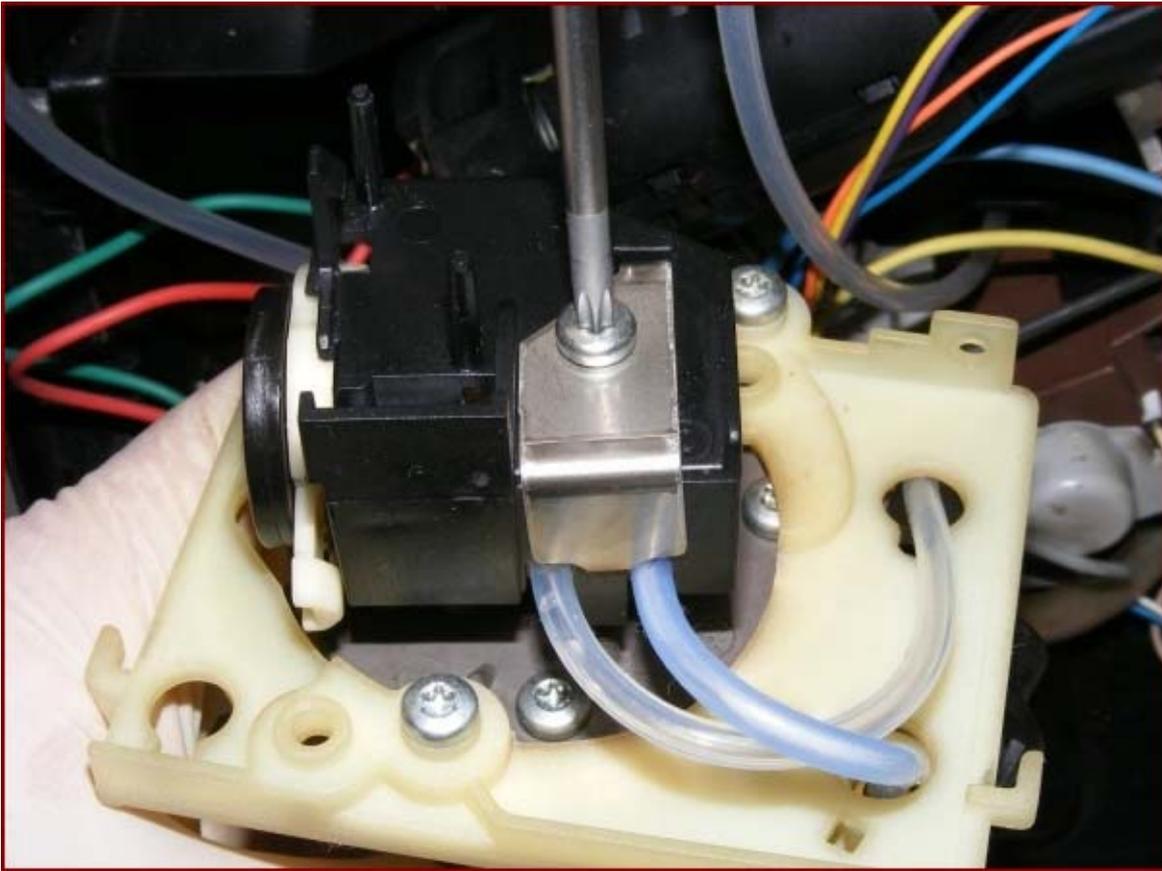
Die Schlauchlängen Anpassung gemäß der obigen Darstellung je nach Gerätetyp vornehmen. Dazu die Hülse Nr. **7** am Schlauchende herausnehmen, den Schlauch mit einem scharfen Klingenschneider auf die erforderliche Länge kürzen und Hülse wieder einsetzen. (Die angegebenen Längen sind Mindestmaße – insbesondere beim Schlauch für den Pumpenanschlusswinkel können problemlos 3-5 mm Länge zugegeben werden).



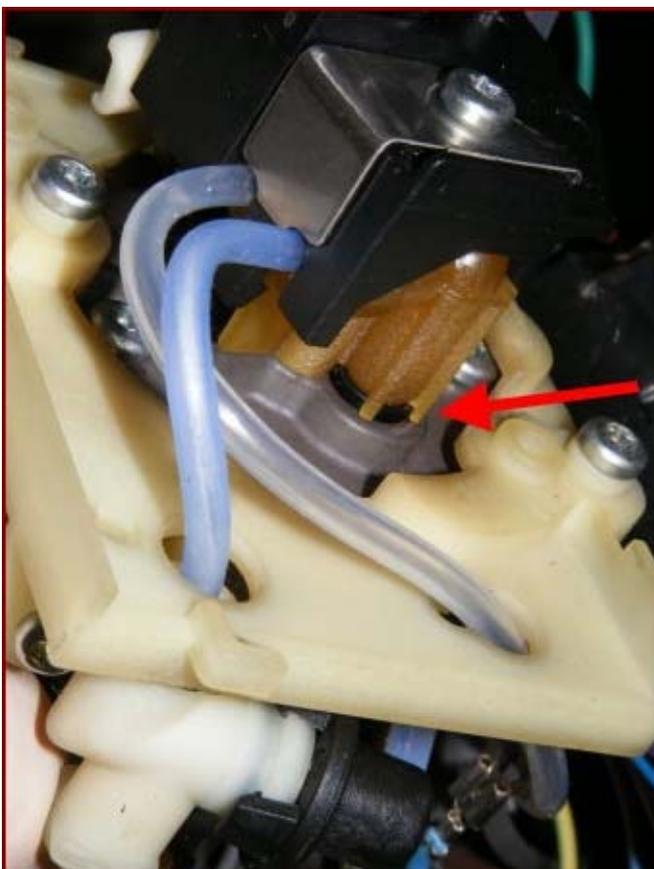
Schlauch Nr. **8** in den Legrisanschluss soweit kräftig einschieben, bis die Hülse nur noch wenig zu sehen ist.



Am Dampfventilstutzen zur Heizpatrone zuerst den Distanzring Nr. **3** und dann den Dichtungsring Nr. **4** anbringen, danach die Schläuche mit neuen Schlauchdichtungen Nr. **2** ausstatten und anschließen: rechts Schlauch (kurz) zum Auslaufventil, links Schlauch (lang) zur Aufschäumhilfe. Anschließend den Halter für den Mikroschalter überclippen und damit die beiden Schläuche festsetzen.



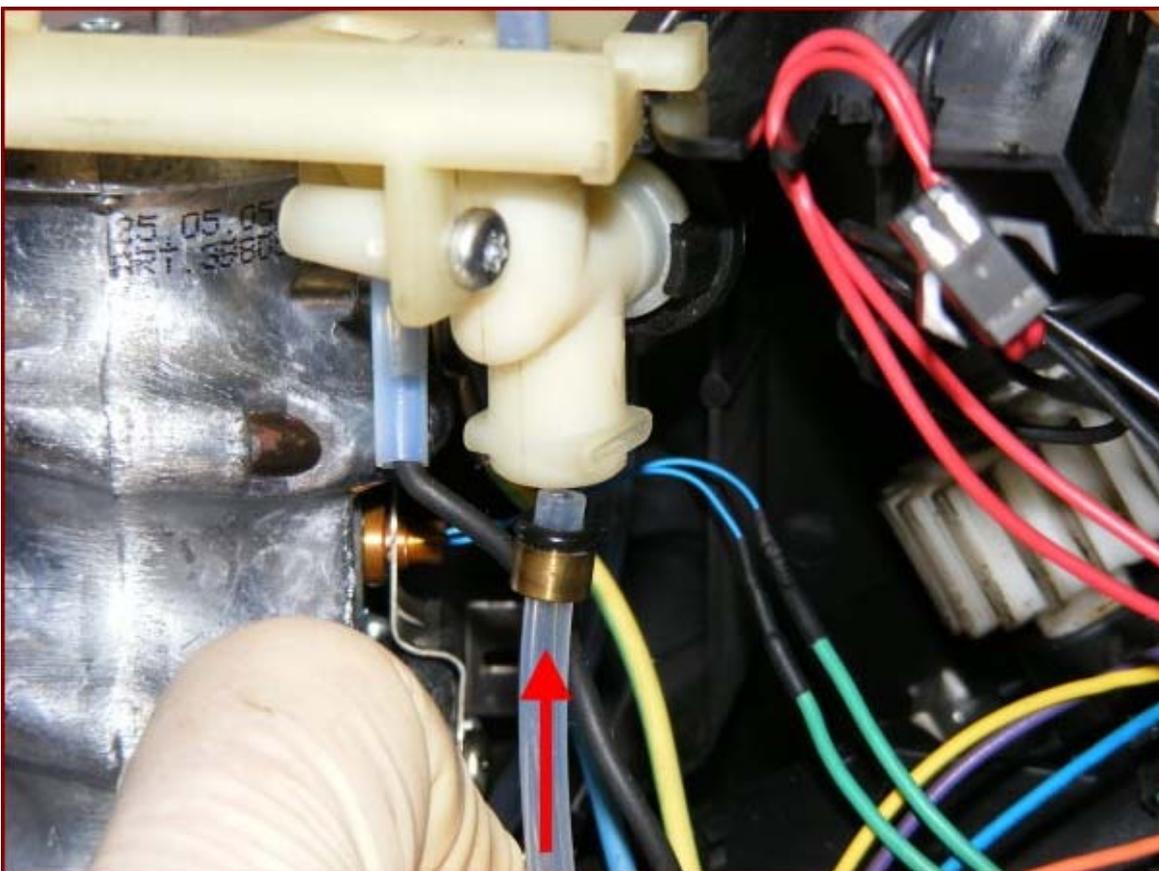
Dampfventil am Ventilstutzen der Heizpatrone ansetzen und in die Klammer am Drehregler einfädeln.



Dabei darauf achten, dass die Dichtung am Anschlussstutzen zur Heizpatrone nicht heraussteht und gequetscht wird.

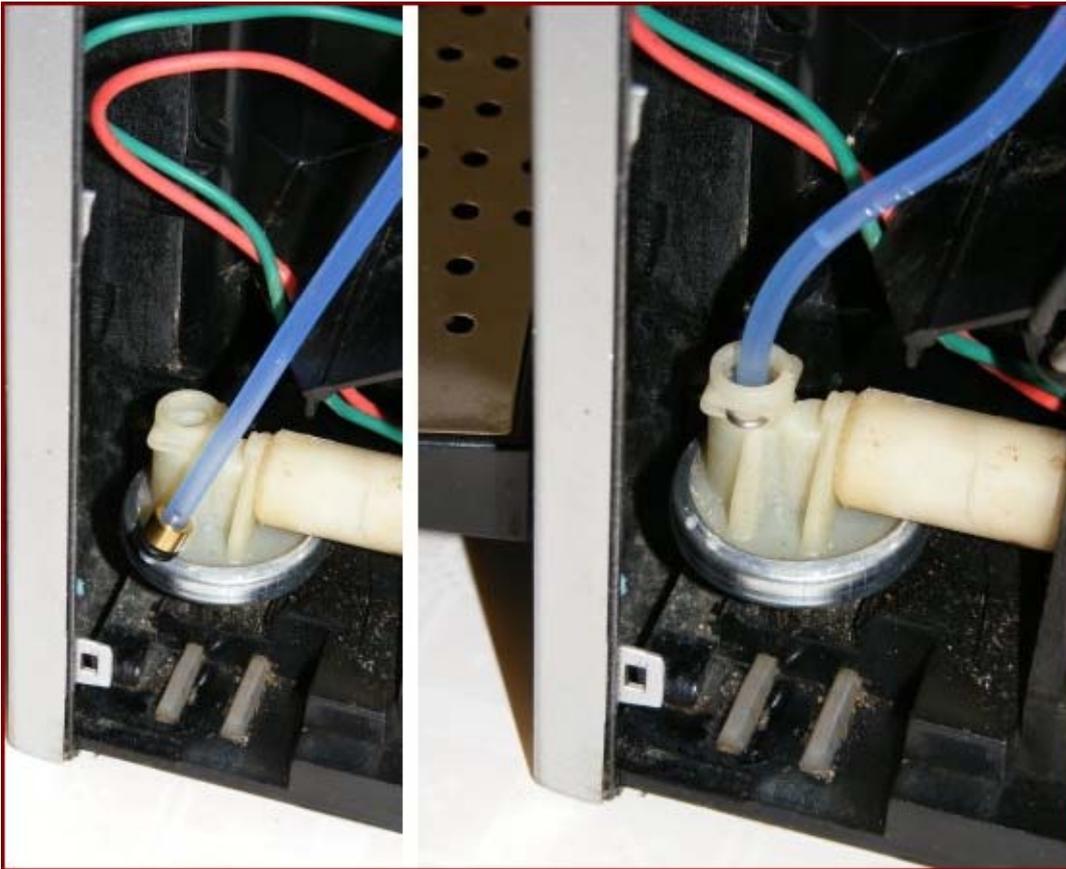


Heizpatronenträger wieder in die Führungen einfädeln und durchschieben, bis die Haken zum festsetzen der Heizpatronenträgerplatte eingerastet sind.

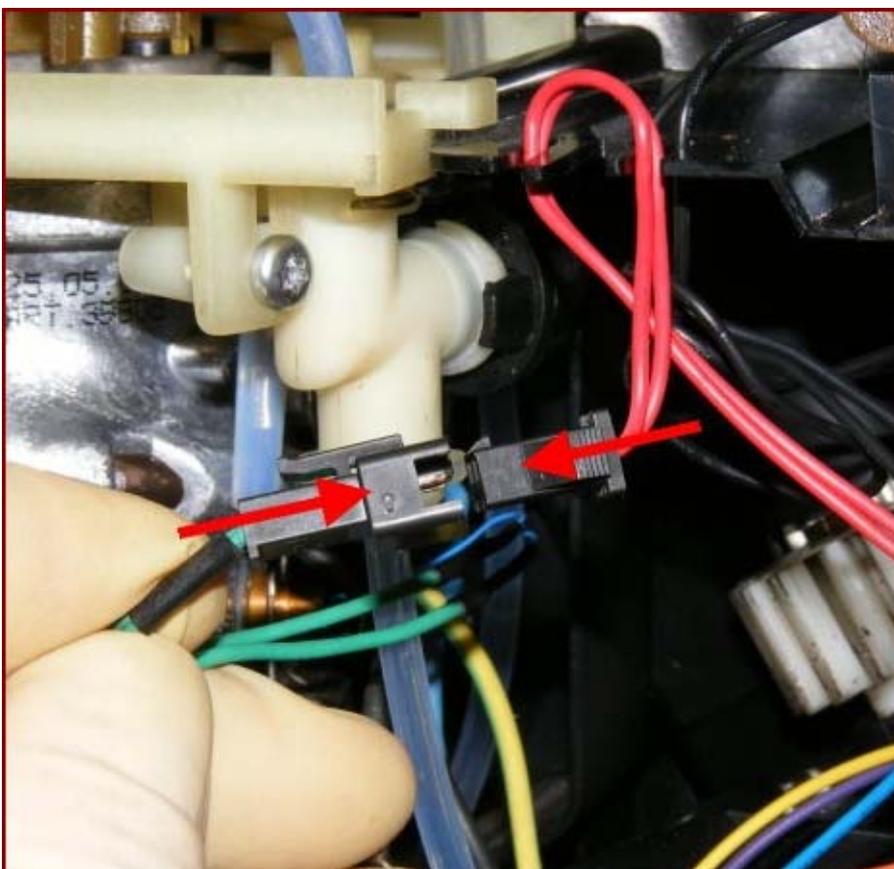


Schlauch von der Brüheinheit wieder mit Dichtung ausstatten und am Anschluss des Auslaufventils einschieben. Schlauch mit Klammer festsetzen.

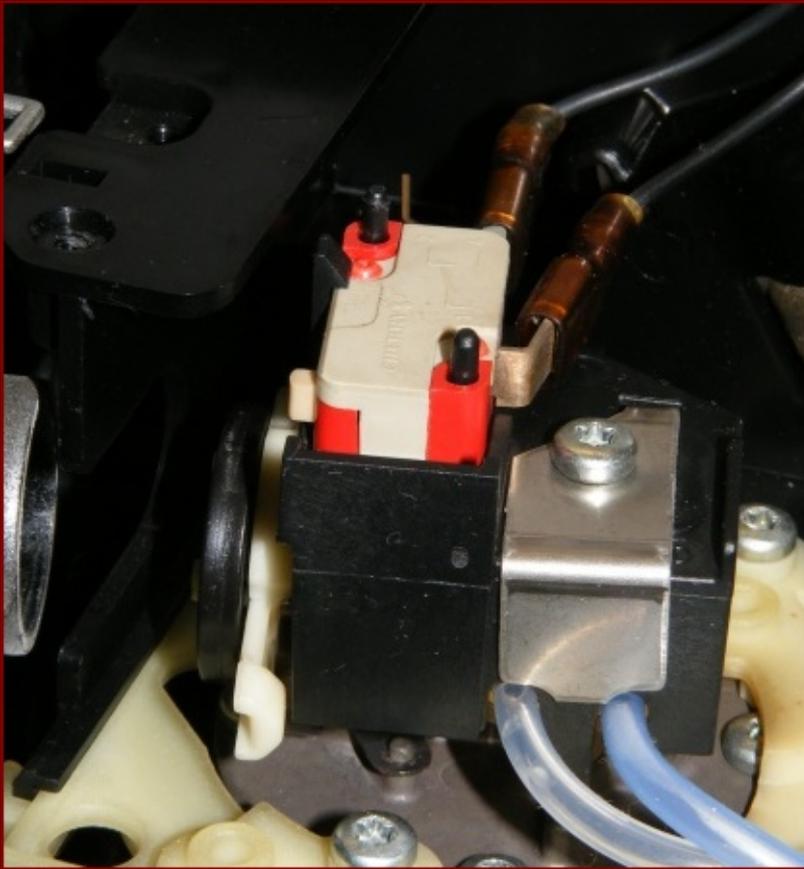
Um zu verhindern, dass Kabel während des Betriebs in das Ritzel des Getriebemotors gelangen, sollten die Kabel mit einem Kabelbinder zusammengefasst werden.



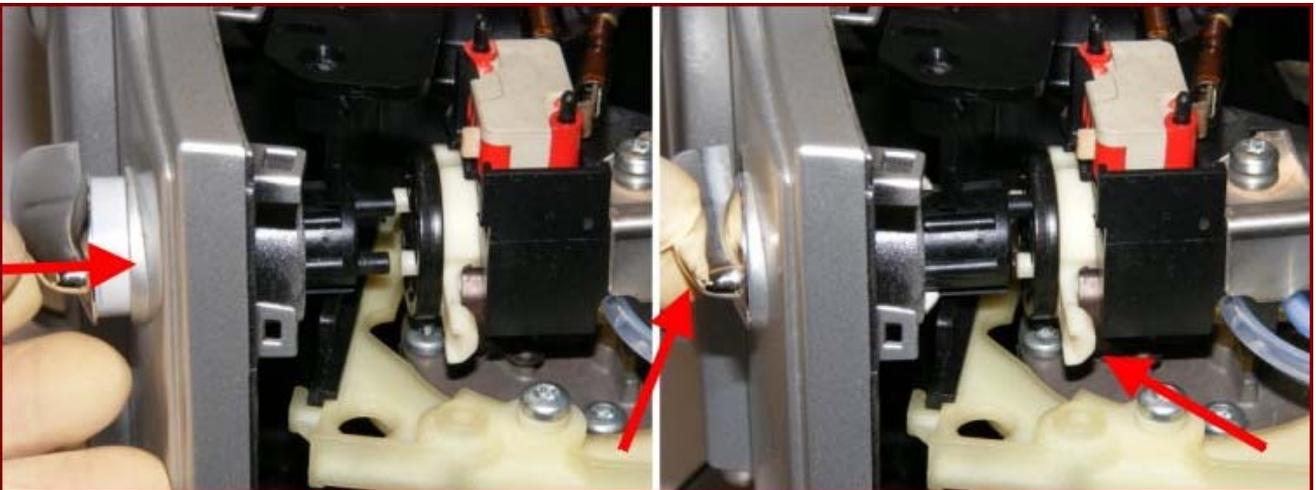
Schlauch von der Heizpatrone mit schwarzer Dichtung Nr. **6** ausstatten und am Membranregler bzw. Pumpenanschlusswinkel anschließen (Klammer nicht vergessen).



Anschluss für den Temperaturfühler wieder zusammenstecken.



Mikroschalter wieder aufstecken  
und ...



... je nach Gerätetyp (s. Seite 3 und 4) den Dampfdrehknopf wieder einsetzen.  
Dabei darauf achten, dass die schwarze Mitnehmerscheibe am Dampfventil auf dem  
Drehregler angebracht ist. Bei Jura-Geräten muss bei waagerechter Einbauposition des  
Drehknopfs der Drehregler des Dampfventils in der gezeigten Position stehen.

Hiermit ist die Wartung der Heizpatrone abgeschlossen.